



UNSERE GEMEINDE

INFORMATION DER STADTGEMEINDE ST. VITH

Ein Jahr neue Mehrheit in St.Vith !

Als am 2. Januar 1995 die neue Mehrheit in St. Vith an den Start ging, blickten viele Bürger gespannt auf die Dinge, die da wohl kommen würden. Die einen setzten große Erwartungen auf die junge Mannschaft und hofften auf eine bürgernahe Politik, andere waren eher skeptisch und sahen schon chaotische Zustände auf die Gemeinde zukommen.

Nun dem ist nicht so geworden, in St.Vith regiert eine stabile Mehrheit, die trotz der knappen finanziellen Mittel versucht gute Arbeit im Sinne der Bevölkerung zu leisten. Hier einige der Schwerpunkte, die das Fundament der jetzigen Gemeindegearbeit bilden:

1. Eine bürgernahe Politik, die sich in folgenden Zahlen auf eindrucksvolle Weise dokumentiert:

A) **15 Bürgerversammlungen 1995** in den verschiedenen Ortschaften, wo das Bürgermeister- und Schöffenkollegium den Einwohnern Rede und Antwort stand, und Probleme sowie Projekte besprochen wurden.

Die regelmäßige Information der Bürger durch das Infoblatt „Unsere Gemeinde“ kann als weiteres Plus gewertet werden.

B) Eine intensive Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen, wo sowohl Ratsmitglieder der Mehrheit und Opposition sowie interessierte Bürger die Politik in der Gemeinde von der Basis her gestalten und vorbereiten.

Hier die Anzahl der Arbeitssitzungen der verschiedenen Ausschüsse:

- K.B.R.A. (Raumordnung)	9 Sitzungen
- Verkehrssicherheit	6 Sitzungen
- Umwelt	12 Sitzungen
- Wirtschaftsförderung	2 Sitzungen
- Vereinigte Kommission aller Ratsmitglieder	4 Sitzungen
- Öffentliche Arbeiten	4 Sitzungen
- Finanzen und Stadtwerke	6 Sitzungen
- Schulen und Kultur	5 Sitzungen

2. Mehr Aufmerksamkeit für die Verkehrssicherheit

Hier wurden eindeutig neue Akzente gesetzt. Die ersten Schulwegsicherungsprojekte, zu 80 % bezuschußt von der Wallonischen Region, sind in der Ausführung; weitere werden folgen. Mit diesen Projekten wird auch die Aufwertung der betroffenen Ortsteile verbunden, indem gezielte Verschönerungsmaßnahmen ausgeführt werden. Der zweite Schwerpunkt im Bereich Verkehrssicherheit bilden die Bür-

gersteige, wo mit einem bereits genehmigten Programm von 17 Millionen im Dreijahresplan mit 60 % Subsidien, in diesem Jahr mit den Arbeiten begonnen wird. Als dritte Komponente soll die Verkehrsstudie der STRATEC, mit 1,5 Millionen von der Wallonischen Region bezahlt, ein neues Verkehrsleitschema für die Stadt St.Vith entwickeln, das bis weit über das Jahr 2000 hinaus Bestand haben soll.

3. Eine konsequente Sparpolitik

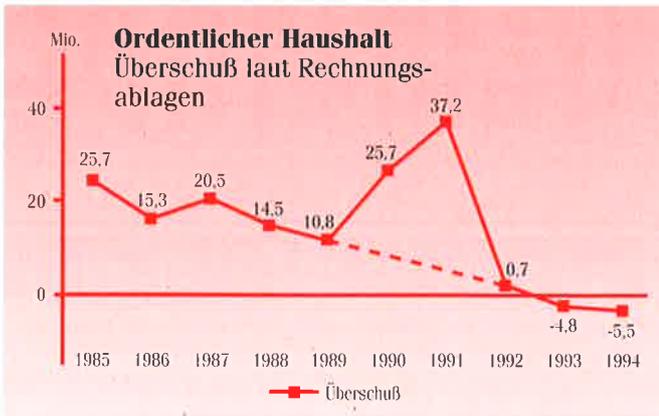
Mit weniger Mitteln, die der Gemeinde zur Verfügung stehen, bedingt durch Einsparungen in Brüssel, Namür und Eupen, sowie einer schlechteren Wirtschaftslage allgemein, auskommen, aber die erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen rationell und warum nicht, etwas bescheidener ausführen; das sind die Rahmenbedingungen für eine

neu durchdachte Finanzpolitik in unserer Gemeinde. Arbeiten in eigener Regie ausgeführt, oder aber wie zum Beispiel die Unterbringung der Polizei im Rathaus, sind Möglichkeiten das Geld des Steuerzahlers sparsam auszugeben.



Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium sowie die Ratsmitglieder der Gemeinde St.Vith wünschen allen Mitbürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest !

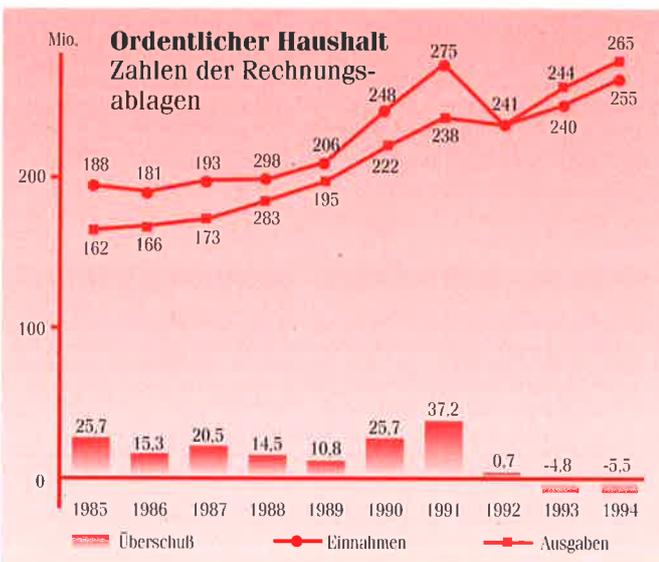
Hintergründe und Erläuterungen zum Haushalt der Stadt St.Vith 1996



Diese erste Grafik führt uns gleich zum Kern des Problems.

Bei eingehender Analyse stellt man fest, daß der Jahresüberschuß schon seit 1987 stetig abgenommen hat, mit Ausnahme der Jahre 90 u. 91, wo durch den außerordentlich hohen Verkauf von Holz (Windbrüchen), dieser Überschuß noch einmal zunahm. Betrachten wir uns den Verlauf des Überschusses einmal genauer auf dieser Grafik: ohne die Holzverkäufe der Jahre 90 u. 91 hätte man den Trend der Kurve schon viel früher erkennen und vielleicht gegensteuern können, insofern man dies natürlich gewollt hätte.

Somit bleibt uns nur noch die traurige Feststellung, daß wir seit 1993 Defizite einfahren. Diese Defizite konnten zwar bisher durch Überschüsse aus den vorherigen Rechnungsjahren ausgeglichen werden, aber das Finanzpolster ist inzwischen soweit geschrumpft, daß wir gezwungen waren, andere Maßnahmen zu ergreifen, und zwar **riguroses Sparen**.



Dramatisch ist besonders die Tatsache, daß trotz steigender Einnahmen in 92, 93 u. 94 (241, 244 u. 259 Millionen) das Defizit noch weiter stieg. Trotzdem haben wir uns dazu entschlossen, nicht, wie sonst üblich, die Steuerschraube im ersten Jahr nach den Neuwahlen anzudrehen mit der Begründung, "das haben wir alles unseren Vorgängern zu verdanken" und dies in der Hoffnung, nach 6 Jahren hätten die Bürger das wieder vergessen.

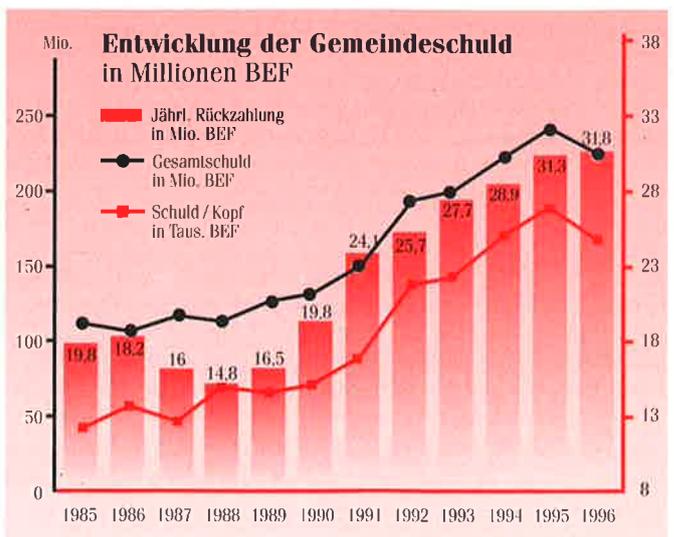
Ob dieses Vorhaben uns auf die Dauer gelingen wird sei dahingestellt; immerhin wälzt sowohl die wallonische Region als auch die Deutschsprachige Gemeinschaft, bedingt durch deren Finanzprobleme, immer mehr Verantwortung auf die Gemeinden.

Wie konnte es nun eigentlich zu einer solchen Situation kommen ?



Alleine die jährlichen Rückzahlungen belasten unseren ordentlichen Haushalt mit fast 32 Millionen. Auch die pro Kopf Verschuldung stieg in den Jahren 88-95 von 12.900 auf 27.500,- BEF an. Im Vergleich zu ähnlich großen Gemeinden der Wallonie ist unsere Verschuldung doch um 17% höher.

Zunächst sei einmal bemerkt, daß unserer Meinung nach zu viel in zu kurzer Zeit investiert wurde, ohne jetzt die einzelnen Projekte kritisieren zu wollen. Man hätte dem Bürger klarmachen sollen, daß der Zeitraum für all diese Projekte hätte gestreckt werden müssen, um die Gemeindegasse nicht überzustrapazieren, so wie die nächste Grafik bezüglich der Gemeindegasse uns einleuchtend zeigt.



HAUSHALT 1996

Beleuchtet man etwas genauer unsere wichtigsten Ausgabeposten, so stellt man während der Jahre 90-94 doch deutliche Steigerungen fest:

Hier nun informationshalber eine Übersicht der verschiedenen Posten der Rechnungsablagen der Jahre 85, 89 und 94. Es handelt sich jeweils um die Differenz Einnahmen minus Ausgaben. Ist die Differenz negativ, so handelt es sich natürlich um eine Ausgabe.

	1990	1994
Wegewesen	40	49
Verwaltung	31	37
Primarunterricht	12	15
Volkserziehung, Künste+Sport	10	14
Sozialsicherheit	5	19
Müllentsorgung	7	11
Wasser	1,1	2,2
Polizei	5	8
	(in Millionen BEF)	

Rechnungsablagen des Ordentlichen Dienstes

	1985	1989	1994
1. Allg. Ein- u. Ausgaben	4.458.396	3.394.542	2.850.053
2. Fonds	52.458.453	49.380.807	53.897.027
3. Steuern u. Geb.	46.809.830	67.247.394	84.238.199
4. Versicherungen	-122.502	539.279	207.957
5. Verwaltung	-26.147.372	-30.186.843	-36.789.494
6. Privatvermögen	-299.076	-691.746	-2.178.445
7. Allg. Dienste	-42	-59.094	-77.000
8. Justiz - Polizei	-3.506.548	-4.645.918	-8.158.395
9. Feuerwehr	-3.271.010	-3.501.915	-4.217.555
10. Wegewesen	-27.931.058	-38.085.057	-48.531.015
11. Handel - Industrie	12.356.213	10.628.304	19.442.815
12. Landwirtschaft	10.330.406	9.336.505	12.113.705
13. Primarunterricht	-7.499.554	-13.238.072	-15.110.457
14. Kunst u. Techn. Unt.	-861.125	181.448	-321.393
15. Unt. Behinderte	-86.516	-147.882	-311.189
16. Volkserz. u. Künste	-11.585.714	-8.006.429	-14.406.856
17. Bibliotheken	-30.000	-100.000	-40.000
18. Kultus	-6.257.727	-7.327.266	-8.689.663
19. Sozials. u. Fürsorge	-3.304.461	-5.040.188	-18.963.461
20. Sozial u. Familie	-881.000	-453.070	-843.970
21. Gesundh. u. Hygiene	-2.380.640	-6.342.842	-2.381.630
22. Wasser u. Ernährung	-734.956	-1.522.757	-2.187.199
23. Desinf. u. Müll	-4.815.944	-7.309.785	-11.333.932
24. Abwässer	-555.890	-2.191.364	-3.128.758
25. Friedhof u. Umwelt	420.209	-1.074.494	1.156.274
26. Wohnungswesen	6.120	56.120	-32.319

Resultat Ordentl. Haushalt 26.595.490 10.841.666 -5.506.871

Ordentl. Haushalt

	1995	1996
	3.446.000	1.712.000
	54.628.612	55.170.912
	93.641.753	99.567.086
	320.000	314.000
	-41.970.911	-40.959.462
	-2.001.957	-1.128.573
	-430.000	-450.000
	-9.667.791	-12.451.305
	-5.210.250	-3.193.297
	-54.090.952	-52.394.581
	17.276.036	17.711.165
	21.441.319	9.879.798
	-18.344.464	-16.375.109
	-381.570	-364.287
	960.000	0
	-16.751.844	-14.656.374
	-50.000	-40.000
	-8.919.762	-8.514.958
	-29.856.925	-26.132.757
	-1.630.240	-1.373.240
	-2.167.800	-1.925.000
	-3.457.385	-3.569.000
	-9.974.548	-9.750.000
	-3.521.397	-4.984.130
	-1.678.339	-1.644.528
	-113.819	-53.819

-18.506.234 -15.606.114

Diese Zahlen verdeutlichen, daß es so auf keinen Fall weiter gehen kann. Wir mußten reagieren und wir haben reagiert. Für das Jahr 1996 wurde ein riguroser Sparhaushalt aufgestellt, der wie folgt aussieht:

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, daß trotz Mindereinnahmen in Höhe von 7,6 Millionen (283,1-275,5), das Defizit des Haushaltes um 3 Millionen gesenkt werden konnte, folglich eine Gesamtersparnis von 10,6 Millionen. Um diese Summe einzusparen verlangen wir natürlich zum Teil größere Opfer seitens unserer Bevölkerung. So wurden sämtliche fakultative Ausgaben, sprich alle Zuschüsse an Vereine und andere Organisationen gestrichen, mit Ausnahme der Jugendorganisationen und den Vereinigungen, deren Existenz durch den Wegfall der Zuschüsse gefährdet wäre.

Falls jedoch noch von 1995 ein Überschuß bleibt, werden wir versuchen, den einen oder anderen wichtigen Posten noch mit Geldern zu versehen. All dies ist jedoch abhängig davon, wieviel sowohl der Föderalstaat als auch die Deutschsprachige Gemeinschaft noch zusätzlich auf die Gemeinden abwälzen werden.

Zusammenfassung des Ordentl. Haushaltes

	1995 (HH)	1996 (HH)
Einnahmen	283.155.496	275.518.492
Ausgaben	-301.605.216	-291.074.539
Resultat	-18.449.720	-15.556.047
Einnahmen des vorher. Jahres	26.346.838	20.527.202
Ausgaben des vorher. Jahres	-1.178.943	-637.210
Abhebungen Außerord. Dienst	-6.701.842	-4.244.899
Gesamtresultat	16.333	89.046

Die fetten Jahre sind endgültig vorbei; wir alle müssen uns besinnen und bescheidenere Ansprüche stellen. Nur das Allernotwendigste wird in Zukunft realisiert werden können. Die Notwendigkeit der verschiedenen Projekte korrekt abzuwägen wird eine der schwierigsten Aufgaben für die nächsten Jahre sein.

Die Caritasgruppe stellt sich vor!

Wir sind eine Gruppe Menschen aus verschiedenen sozialen Milieus, die miteinander versuchen, etwas an der Situation von ausgegrenzten Menschen zu verändern; wir glauben, daß jeder Mensch wertvoll ist trotz Grenzen, Fehler, Unzulänglichkeiten.

Wir versuchen unser Ziele durch verschiedene Aktivitäten zu verwirklichen:

- **Die Möbelaktion :**
wir sammeln ausrangierte, nicht mehr benutzte Möbel- und Haushaltsgegenstände, die aber noch in einem guten Zustand sind.
Wir transportieren und reparieren sie, stellen sie in unsern Räumlichkeiten aus und bieten sie allen Menschen zu billigen Preisen an. Diese Arbeit gibt Menschen wieder das Gefühl nützlich zu sein, von der Gesellschaft gebraucht zu werden, auch wenn sie keine bezahlte Arbeit leisten.
Diese Aktion ermöglicht andern Menschen ordentliche, aber preiswerte Gegenstände für ihr Heim zu erwerben.
- **Das Gemeinschaftsessen :**
Das Gemeinschaftsessen erlaubt es, Menschen die sich einsam fühlen, eine gesunde, komplette Mahlzeit im Kreise von Gleichgesinnten einzunehmen.
So versuchen wir bewußt den Teufelskreis von Fremdheit und Einsamkeit zu durchbrechen.

Wie erreicht man uns ?

Sie können uns anrufen - Tel.: 080 / 22 67 33

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr

Oder kommen Sie zu diesen Zeiten bei uns vorbei.

V.O.E. Caritas-Gruppe St.Vith

Alter Wiesenbacher Weg 6
4780 St.Vith

Tel.: 080 / 22 67 33

- **Die Frauengruppe :**
Die Gruppe versammelt sich vierzehntägig.
Frauen aus unterschiedlichen Gruppen und Milieus treffen sich, um während ein paar Stunden gemeinsame Hobbies und Interessen nachzugehen, durch Vorträge, Handarbeiten, Kochen und Backen, Singen, religiöse Gespräche usw.
- **Die Besuchsgruppe**
Die Besuchsgruppe begegnet den Menschen die sich einsam, ausgegrenzt fühlen oder sich in schwieriger, materieller oder psychischer Situation befinden.
Wer freut sich nicht über einen Besuch, wo sie/er auch mal vertraulich werden kann?
- **Die Austauschgruppe**
Die Austauschgruppe trifft sich alle zwei Wochen donnerstags. Da besprechen wir allgemeine ethische, wirtschaftliche, religiöse, soziale Fragen, ausgehend von dem Grundtenor "Haben oder Sein".
- **Die Kerngruppe** ist wie ein Motor.
Hier wird gedacht, ausgetauscht, organisiert, geplant, wie wir unsere Ziel erreichen können, welche Probleme anfallen, welche Lösung die beste ist.
Hier fragen wir uns ob wir unsern Grundsätzen treu bleiben, den Menschen im Zentrum zu stellen;
wir verfolgen dabei die Werte des Evangeliums: die Menschwerdung des Menschen.

- Gibt es bei Ihnen Gegenstände,
- die schon länger bei Ihnen herumstehen,
 - die Sie nicht mehr nötig haben,
 - die aber noch gut sind ?

Rufen Sie uns an !

Wir, die Caritas - Gruppe St.Vith, holen solche Gegenstände Gratis bei Ihnen ab.



Küchenzubehör	Matratzen
Bücher	Kühlschränke
Werkzeuge	Waschmaschinen
Küchen	Elektro-Geräte
Möbel	Nippsachen
Decken	Spielzeug
Sanitär	...

Was geschieht mit diesen Sachen ?

Wir sortieren, reparieren, verkaufen, verschenken.
Der Erlös kommt Minderbemittelten zugute und deckt die Unkosten der Caritas-Gruppe St.Vith.

Ehrlicher Finder

Nachstehenden Auszug aus einem Schreiben des Herrn Günther Klaesen aus Spangdahlem möchten wir zum Anlaß nehmen, unserem Mitarbeiter, Herrn Hans Leo Colonerus öffentlich für seine Aufrichtigkeit zu danken:

"Sehr geehrter Herr Bürgermeister, von einer schier unglaublichen Geschichte möchte ich Ihnen berichten, die aber in Ihrer Stadt, bei einem meiner ersten Aufenthalte dort, wirklich so geschehen ist.

Am 13.1.1996 erreichte mich vormittags eine dringende Mitteilung der Polizei St.Vith, ich möge mich schnellstens mit ihr in Verbindung setzen, es sei in einem Papierkorb mein Agenda mit noch viel Geld darin gefunden worden. Mein Erschrecken war sehr groß, besonders weil ich das Buch bis zu diesem Augenblick noch überhaupt nicht vermißt hatte. Neben dem Geld waren äußerst wichtige private und berufliche Daten darin vermerkt. Ich fuhr schnellstmöglich zur Polizei nach St.Vith und erfuhr: der Gemeindebedienstete Herr Hans Leo Colonerus fand im gelben Papierkorb "An den Linden" mein Agenda mit Inhalt, Papiere, 7.000 Franken und 600 DM (Geld was ich anderntags einer Buchhandlung für eine Sammelbestellung bringen sollte) und brachte diese zur Polizei.

Dem umsichtigen und über die Maßen ehrlichen Finder habe ich über die Polizei selbstverständlich einen Finderlohn zukommen lassen.... "

Lieber Hans Leo, das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Stadt St.Vith möchte Dir hiermit seinen Dank für die erwiesene Gewissenhaftigkeit bei der Verrichtung Deiner Arbeit aussprechen.

Einen Gruß aus St.Vith aber auch an Herrn Klaesen, ohne dessen Dankeschreiben, uns solche, viel zu selten gewordenen Gesten, vorenthalten blieben.



Hans Leo Colonerus

Hunde- und Pferdesteuer für das Jahr 1996

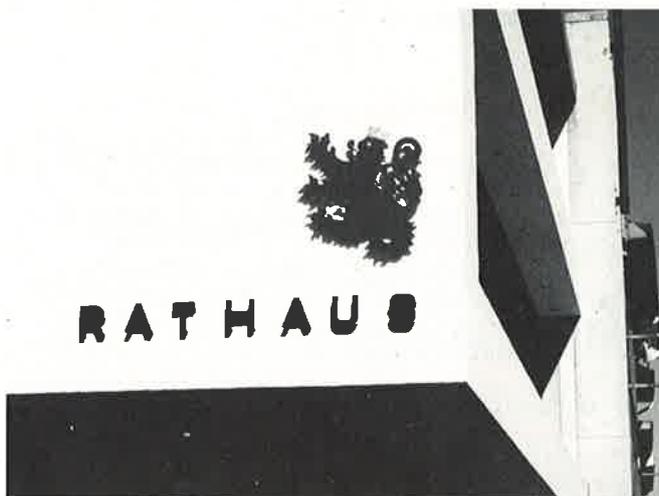
Die Stadtverwaltung St.Vith teilt allen Hunde- und Pferdehaltern der Gemeinde mit, daß alle gehaltenen Hunde und (oder) Pferde bzw. Ponys sowie jede Änderung betreffend deren Anzahl der Stadtverwaltung Abteilung Finanzen - Büro 204, unverzüglich gemeldet werden müssen (Tel. 080 / 28 01 10).

Bei Nicht- bzw. unzulänglicher Anmeldung sieht die diesbezügliche Steuerordnung eine Geldbuße in doppelter Höhe des Steuerbetrages vor. Diese Mitteilung betrifft nicht die Halter, die bereits eine Erklärung eingereicht haben und wo keine Änderung betreffend die Anzahl der Tiere erfolgt ist.

Schreibmaschinen sowie Korrekturbänder preisgünstig abzugeben:

Marke	Schreibmaschine
Schreibbänder	
Pelikan	Brother CE 60, EM 200
Pelikan	Olivetti ET Serie
FACIT	7850 / 94 XX / 7140 / D2000
Korrekturbänder	
Geha	Brother, Canon, Olympia
Pelikan	Brother, Canon, ...
Armor	Olivetti 90, ET Serie

Auskünfte: Stadtverwaltung St.Vith (Tel. 080 / 28 01 12)



Endlich zierte ein Stadtwappen unser Rathaus. Immerhin mußte die Gemeinde fast 18 Jahre darauf warten. Nun bot sich die Firma HEWA (Henri Warny) an, dieses Wappen aus INOX-Stahl (8 mm Stärke) nur zum Materialpreis anzufertigen. Die Arbeit wurde gratis zu Ehren der Stadtgemeinde St.Vith verrichtet. Das BSK möchte sich herzlich für dieses Schmuckstück bedanken.

Bevölkerungsamt

Zwecks Erhalt der sogenannten Lebensbescheinigung für deutsche Renten, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Personalausweis mitzubringen.

Einsammeln von Plastikfolien aus der Landwirtschaft

In diesem Jahr startet die Gemeinde St.Vith wieder eine Aktion um Plastikfolien aus der Landwirtschaft bei den Landwirten einzusammeln.

Die Kosten dieser Sammlung (5,40 BEF/kg) werden von der Gemeindekasse übernommen: die entstehenden Kosten werden den Landwirten nicht in Rechnung gestellt.

Es ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, daß die Plastikfolien besenrein abgeliefert werden. Das Material ist an einer Stelle des Betriebsgeländes zusammenzulegen; der Ablagerungsort muß dem Fahrzeug der Gemeinde gut zugänglich sein. Damit der Gemeindedienst erkennen kann, daß der Betrieb Plastikabfälle abzugeben hat, bitten wir die jeweiligen Landwirte darum, ein kleines Bündel Plastikabfälle an der Straße -als Erkennungszeichen- abzustellen.



Wie man aus diesem Foto ersieht erbrachte die Sammlung von Silo-Folien 1995 beträchtliche Mengen.

Folgend die **Abliefertermine:**

Montag, 6. Mai - Dienstag, 7. Mai: Altgemeinde Crombach und Ortschaft Recht

Mittwoch, 8. Mai: Altgemeinden St.Vith und Lommersweiler

Donnerstag, 9. Mai: Altgemeinde Schönberg, „Ourgrund“ und Ortschaft Wallerode

Diese Aktion wurde mit den „Ländlichen Gilden“ abgesprochen.

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium hofft auf eine rege Beteiligung der Landwirte.

Achtung Landwirte: 10.000,- BEF pro Kilometer Heckenpflege

Informationsversammlung am 15. April, 20 Uhr im Rathaus

Das Landwirtschaftsministerium belohnt jetzt die Landwirte für Ihre Leistung in Sachen Landschaftspflege. Die Gemeinde hilft bei den Anträgen. Die Aktion startet mit dieser Informationsversammlung am 15. April

Betrifft : Müllentsorgung.

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Stadt St.Vith, möchte die Bevölkerung der Gemeinde St.Vith darauf hinweisen, daß die Fahrtrouten des Müllabfuhrdienstes abgeändert wurden.

Zur Gewährleistung der Müllabfuhr ist es unbedingt erforderlich, daß die mit Vignetten versehenen Mülltüten bzw. die Container an den vorgesehenen Mülltagen um **8.00 Uhr morgens** an der Straße vorzufinden sind.

Der gleiche Hinweis gilt für den Sperrmüll.

Die Stadt übernimmt keine Abfuhrgarantie für den Müll, der nach 8.00 Uhr morgens an den vorgesehenen Mülltagen an der Straße abgestellt wird !



Bedingt durch den strengen Winter sind unsere Straßen stark in Mitleidenschaft gezogen worden (unser Foto). Hier werden zusätzlich nicht eingeplante Belastungen auf den Gemeindehaushalt zukommen !

ÖFFNUNGSZEITEN CONTAINERPARK

Mo - Fr: 12 - 18 Uhr

Sa: 9 - 18 Uhr

Tel. 080 / 22 93 20

Neues Logo für die Stadtwerke

Im Auftrag des Schöffenkollegiums wurde, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und dem Grafik-Büro Indigo, ein neues Logo für die Stadtwerke entworfen. Es wird in naher Zukunft die Drucksachen und Fahrzeuge der Stadtwerke zieren und soll dafür sorgen, den Stadtwerken ein prägnantes Erscheinungsbild zu geben.

Das Logo symbolisiert "Strom und Wasser", die zwei Hauptaktivitäten der Stadtwerke. Ein Impuls für Elektrizität verkörpert Dynamik und Energie, gleichfalls erkennt man eine Silhouette eines Spitzdaches (Kirche), eines Hausdaches und den Horizont (Stadt u. Land). Die Proportionen des Hintergrund-Rechteckes deuten auf ein weiteres Wahrzeichen der Stadt hin: den Büchelturm. Das Wasser wird durch eine Welle dargestellt und steht im Kontrast zum Impuls (Strom).



**STADTWERKE
ST.VITH**

REN - Sagen diese 3 Buchstaben Ihnen etwas ?

REN steht für "Rationelle Enenergie Nutzung" - Ein nationales Programm der Strom- und Gasverteileresellschaften, wodurch sie verstärkt als Berater für eine vernünftige Energienutzung, sowie die Förderung erneuerbarer Energien auftreten.

Wenn Sie mehr zu diesem Thema erfahren möchten, so fordern Sie eine diesbezügliche Brochüre mittels untenstehendem Bestellbon bei den STADTWERKEN ST.VITH an.

BESTELLBON

Bitte senden Sie mir kostenlos die Informationsbrochüre zum **REN**-Programm der öffentlichen Strom- und Gasverteileresellschaften zu. 

Meine Adresse: _____

* Ausschneiden u. rücksenden an :

Stadtwerke St.Vith
 Aachener Straße 43
 4780 ST.VITH

* Versand solange der Vorrat reicht.



Das Haus Nr. 13 in der Mühlenbachstraße war 1995 mehrfach Zankapfel im Stadtrat. Hier sollte nach dem Willen der vorigen Mehrheit Die Polizei untergebracht werden. Die neue Mehrheit entschloß sich nicht zuletzt aus Kostengründen das Haus zu vermieten. Untergebracht sind jetzt die Verbraucherschutzzentrale Ostbelgiens sowie zwei Privatmieter. Mieteinnahmen: 480.000 BEF jährlich, dazu kommen Kosteneinsparungen von etwa 300.000 BEF pro Jahr. Die Polizei ist mittlerweile zu vollster Zufriedenheit in größeren renovierten Räumen im Rathaus untergebracht.

Feuerwehr St.Vith

Tel.: 080 / 22 81 00 **Feuerwehr**
 080 / 28 01 00 **Stadtverwaltung**
 (bitte nicht verwechseln!)

Hausnummer: Bei Noteinsätzen stellen wir immer wieder fest, daß kostbare Zeit verlorenggeht, weil die Einsatzfahrzeuge nach den Häusern, bzw. nach den Hausnummern suchen müssen.

Wir bitten Sie in Ihrem eigenen Interesse, Ihre Hausnummer gut sichtbar, von der Straße aus, anzubringen.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber: BSK der Stadtgemeinde St.Vith
 Statistische Angaben: Gemeindeverwaltung
 Satz, Grafiken und Layout: Indigo, St.Vith
 Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Energiewende fängt beim Verbraucher an.

Mehr als eine Ausstellung im Rathaus vom 19. - 28. April 1996.

Spätestens seit der Diskussion um ein mögliches Atommüllendlager in Amel und der überwältigenden Teilnahme am Protestmarsch gegen dieses Lager ist klar: auch in Ostbelgien sind die BürgerInnen sich der Energieproblematik bewußt. Denn neben dem Atommüllproblem drohen weitere Gefahren: Treibhauseffekt, Ozonsmog, Zerstörung der Erdatmosphäre (an der, neben den fossilen Energieträgern Öl, Kohle und Gas, übrigens auch die bei der Atomspaltung freigesetzten Stoffe in erheblichem Maß beitragen) sind nur einige Stichworte.

Doch trotz allen Problembewußtseins hat sich im persönlichen Verhalten der BürgerInnen bislang nichts geändert (siehe steigender Verbrauch auch im

Geschäftsjahr 1995 bei Interost und bei den Stadtwerken). Wir aber sind der Überzeugung: Nur durch Stromsparen und den konsequenten Ausbau von erneuerbaren Energiequellen werden wir das Energieproblem dauerhaft in den Griff bekommen.

Daß dies auch ohne Komfortverlust möglich ist, wollen wir Ihnen anläßlich unserer "Energieaktionswoche" vom 19. - 28. April in und ums St.Vith Rathaus beweisen. Diese Ausstellung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Naturparkzentrum und vielen anderen Organisationen durchführen, ist mehr als eine Ausstellung: an 2 Abenden findet eine konkrete Beratung statt zu den Themen Wärmedämmung, CO₂-Ausstoßverringerung, Warmwasser-

zubereitung durch Sonnenkollektoren, energiesparende Haushaltsgeräte. Wir werden erneuerbare Energieproduktionsanlagen (Wind, Wasser, Sonne) besichtigen; die effiziente Nutzung von Energie am Beispiel eines Blockheizkraftwerkes (bis zu 50% mehr Energieausbeute) kennenlernen, über Anreize zum Produzieren von Strom mittels erneuerbarer Energien diskutieren. Und natürlich können Sie sich anhand der Ausstellung ein genaues Bild der Probleme und Lösungsmöglichkeiten machen. Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte der Presse.

Die Energiewende - wir haben sie in der Hand !

Nicht nur reden - endlich was tun !

Wenn schon so viel über die Energieproblematik gesprochen wird, und wenn einem dabei manchmal Angst und Bange werden kann, dann brauchen wir praktische Beispiele, wie wir selbst an der Lösung des Problems helfen können.

Das jedenfalls ist Auffassung der Stadt und der Stadtwerke, die sich für unsere Aktionswoche ein praktisches Beispiel ausgesucht haben, wie Sie Energie, Wasser und Geld sparen können.

Mal ehrlich, haben Sie schon mal überlegt, wieviel Geld Ihnen bei der morgendlichen Dusche im wahrsten Sinne des Wortes den Rücken runterläuft ? Um das in den Griff zu bekommen, hilft Ihnen mit großer Sicherheit unser "Sparduschenprogramm".

Achten Sie in den kommenden Wochen auf Ihre Post. Dort werden wir Ihnen per Faltblatt ein ganz konkretes Angebot unterbreiten.

Seien Sie schlau - machen Sie mit !

Ein kleines Beispiel, wie das Stromsparen sogar wirtschaftlich interessant sein kann:

Der Austausch einer 75 W-Glühbirne gegen eine gleich helle 15 W-Energiesparlampe mit integriertem elektronischen Vorschaltgerät an der Wohnzimmerdecke:

während der Lebensdauer der Sparbirne (8000 Stunden) verbraucht die 75 W-Birne 600 kWh (Kilowattstunden), die Sparlampe nur 120 kWh. Bei rund 6,- BEF/kWh macht das für die 75 W Lampe 3600,- BEF, für die Energiesparlampe 720,- BEF. Da haben sich die ca. 600,- BEF Erstinvestitionen schnell gelohnt!

Program m der Energiesparwoche

Fr.	19. April	19.30 Uhr	Eröffnung und Vortrag Energieberatung (Wallonische Region)
Sa.	20. April	13.30-17 Uhr	Besichtigung Windpark u. Solaranlage in Herhahn(D)
Mo.	22. April	17-20 Uhr	Energieberatung (WR), VSZ, Energie 2030 - Beratungsabend
		20 Uhr	Vortrag Energie 2030
			Vorstellung des Windmühlenprojektes in der Gemeinde St.Vith
Di.	23. April	18-20 Uhr	Besichtigung Wasserkraftwerk Recht
Mi.	24. April	17-20 Uhr	Energieberatung (WR), VSZ, Energie 2030 - Beratungsabend
		20 Uhr	Podiumsdiskussion Rückvergütung
Do.	25. April	18-20 Uhr	Besichtigung Solaranlage in Privathaus (St.Vith)
Sa.	27. April	13-17 Uhr	Besichtigung eines Blockheizkraftwerkes in Raeren